



PRESSEMITTEILUNG

Helle Freude

Ratingen, 15.10.2019

Durchdachte Beleuchtung macht den Garten im Winter attraktiv

Licht bringt weit mehr in den Garten als Helligkeit und Sicherheit. Die richtige Beleuchtung kann ein wahres Zaubermittel für die grüne Oase sein, sie ist stil- und raumbildendes Element, Stimmungsmacher, Effekterzeuger – auch und gerade in der dunklen Jahreshälfte. Voraussetzung dafür, dass all das Wirklichkeit wird: eine fachkundige Planung. Die Gärtnern von Eden erklären, worauf es dabei ankommt.

Gärten werden immer mehr zum Ganztags- und Ganzjahresraum. Viele Berufstätige können ihren Garten unter der Woche nur in den Abendstunden genießen. Außerdem entwickelt er sich zunehmend zum Gesellschaftsraum, in dem man Freunde empfängt, feiert, isst. Und das geht ja oft auch bis in die Nacht.

Wer allerdings denkt, dass Gartenbeleuchtung vor allem ein Sommerthema wäre, ist auf dem Holzweg. Man sollte auch immer den Blick aus dem Haus in den Garten in die Überlegungen mit einzubeziehen. Es macht den Garten auch in der dunklen Jahreszeit attraktiv, wenn man aus dem gemütlichen Wohnzimmer heraus einen schön in Szene gesetzten Solitär bewundern kann. Außerdem verleiht es den Wohnräumen zusätzliche Weite, wenn man nicht vor ein nachtschwarzes Fenster sondern in den sanft illuminierten Garten schaut.

Nicht einfach Leuchten kaufen

Doch mit ein paar Leuchten an der Terrasse ist es bei Weitem nicht getan, selbst – oder gerade – kleinste Gärten benötigen eine feinfühlige Lichtplanung und die



Gärtnervon Eden®

PRESSEMITTEILUNG

sollte unbedingt ein Gartenprofi übernehmen, denn nur der weiß, wie die Pflanzen des Gartens sich rund um das Jahr und auch langfristig entwickeln. Und dieses Wissen ist die Grundlage dafür, einen Garten wirkungsvoll in Szene zu setzen. „Effektbeleuchtung“ heißt hier das Zauberwort. Die ist indirekt, darf auf keinen Fall blenden und sollte mit Leuchtmitteln ausgestattet sein, die ein warmes, weiches Licht erzeugen.

Stimmungsvoll sollte es zugehen, wenn neben dem Sitzplatz weitere Teile des Gartens illuminiert werden. Mit Licht lassen sich wunderbare Akzente setzen, die dem Garten nachts und in der dunklen Jahreszeit noch einmal einen ganz neuen Charakter einhauchen können. Aber weniger ist oft mehr. Es empfiehlt sich zum Beispiel, einen einzeln stehenden Baum oder Strauch nicht in Gänze anzustrahlen, sondern ihn mit einem einzelnen, am Boden angebrachten Strahler zu inszenieren.

Wichtig ist, die Leuchten so anzubringen, dass sie das Dahinterliegende erhellen und man nicht vor eine Lichtwand schaut, hinter der der Rest des Gartens in Dunkelheit versinkt – eine Herausforderung gekonnter Lichtplanung. So lässt sich die Raumwirkung des Gartens hervorheben. Kleine Gärten erscheinen durch geschickt platzierte Lichtquellen deutlich größer.

Auf die Technik kommt es an

Neben der Frage nach den Objekten, die beleuchtet werden sollen, sind die Auswahl der Leuchten und Leuchtmittel, die Lichtfarbe sowie der Einfallswinkel des Lichts von entscheidender Bedeutung für die ästhetische Wirkung. Mit modernen Niedervoltssystemen lässt sich die Gartenbeleuchtung technisch einfach beginnen und später Schritt für Schritt erweitern. Wegbeleuchtungen werden sinnvollerweise via Bewegungsmelder aktiviert. Zeitschaltungen gekoppelt mit Dämmerungssensoren und Funkfernsteuerungen sind ebenfalls praktische Helfer,



Gärtnern
von Eden®

PRESSEMITTEILUNG

wenn es darum geht, für jede Gelegenheit und Jahreszeit die richtige Lichtstimmung im Garten zu erzeugen. Denn dann genügt ein Knopfdruck, um von der Stimmungsbeleuchtung für den lauschigen Abend zu zweit zur Festbeleuchtung für die Gartenparty zu wechseln.

Bei Abdruck bitten wir um einen Beleg.

Die Gärtnern von Eden sind ein genossenschaftlicher Zusammenschluss von rund 50 Gartengestaltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie stehen für hochwertige Planung und Umsetzung im Bereich der Neu- und Umgestaltung von Privatgärten sowie für kompetente und nachhaltige Betreuung und Pflege.